

- RF05/2006  
VOM 14.06.2006**
- **DICE-Fachkonferenz zur Digitalisierung des Antennenfernsehens in Wien** **Seite 02**  
Internationale Experten aus Medienunternehmen und politischen Institutionen nahmen an der DICE-Konferenz am 07.06.2006 teil.
  - **Delegation der KommAustria und der RTR-GmbH bei der RRC 06 in Genf** **Seite 03**  
Bei der „Stockholm-Nachfolgekonferenz“ der Regional Radio Conference nahmen 700 Delegierte aus 120 Mitgliedsländern der ITU teil.
  - **KommAustria vergibt Bewilligung für DVB-H-Testbetrieb in Wien und Salzburg** **Seite 04**  
Die KommAustria hat mit 29.05.2006 die Versuchsbewilligung für den Testbetrieb für Digital Video Broadcasting-Handhelds erteilt.
  - **Alfred Grinschgl als Geschäftsführer verlängert** **Seite 04**  
Der Geschäftsführer der RTR-GmbH für den Fachbereich Rundfunk wurde in seiner Funktion bestätigt und für weitere fünf Jahre verlängert.
  - **Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)** **Seite 04**

**IMPRESSUM:**

Medieninhaber (Verleger),  
Herausgeber, Hersteller und  
Redaktion:  
Rundfunk und Telekom  
Regulierungs-GmbH  
A-1060 Wien  
Mariahilfer Straße 77-79  
Tel.: +43 (0) 1 58058 - 0  
Fax: +43 (0) 1 58058 - 9191  
e-mail: [rtr@rtr.at](mailto:rtr@rtr.at)  
<http://www.rtr.at>  
FN 208312t  
Verlags- und Herstellungsort:  
Wien



Franz Morak, Staatssekretär für Kunst und Medien, eröffnete die DICE-Konferenz

## **DICE-Fachkonferenz zur Digitalisierung des Antennenfernsehens in Wien**

Mit einer hochrangig besetzten internationalen Fachkonferenz setzte die Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH am 07.06.2006 einen Beitrag im Rahmen des länderübergreifenden Projekts DICE („Digital Innovation through Cooperation in Europe“).

Die Eröffnung der Konferenz übernahm Franz Morak, Staatssekretär für Kunst und Medien, in dessen Zuständigkeit die 2001 begonnenen Digitalisierungsaktivitäten Österreichs fallen.

Im Vorfeld der Einführung des digitalen Antennenfernsehens (DVB-T) war Wien der Schauplatz einer hochkarätig besetzten Fachkonferenz zu wesentlichen Fragen, auf welche Weise die Umstellung des Antennenfernsehens vorangetrieben und gefördert werden können. Generalthema der eintägigen Veranstaltung: „Promoting the Switchover of terrestrial TV“.

Für diese Veranstaltung führte Prof. Jo Groebel vom Deutschen Digital Institut eine Studie über Stand und Perspektiven der Digitalisierung in den sieben DICE-Ländern durch, deren Ergebnisse er bei der Konferenz präsentierte.

RTR-Geschäftsführer Dr. Alfred Grinschgl resümierte in seinem Vortrag die Situation in Gesamteuropa und formulierte einige Thesen an die Europäische Kommission, wie den Digitalisierungsaktivitäten der einzelnen Mitgliedstaaten entgegen gekommen werden kann.

Dr. Christof Schoser, von der Generaldirektion Wettbewerb in der Europäischen Kommission (EK) hielt ein Referat über beihilferechtliche Aspekte im Rahmen der von vielen Staaten angestrebten finanziellen Förderung der Digitalisierung der Terrestrik.

In zwei Podiumsdiskussionen widmeten sich am Nachmittag internationale Experten aus Medienunternehmen und politischen Institutionen zwei zentralen Aspekten einer erfolgreichen Einführung des digitalen Antennenfernsehens:

Mit Wegen zu einer „erfolgreichen MHP-Implementierung“ befasste sich die erste von zwei Podiumsdiskussionen zu der DI Ronald Schwärzler, Online-Direktor des ORF, das Impulsreferat hielt. Dabei geht es darum, Wege aufzuzeigen, wie ein offener europäischer Standard für die Umsetzung von digitalen Zusatzdiensten jeglicher Art auf einer Plattform wie DVB-T durchgesetzt werden kann. Anders als in den meisten anderen Ländern werden in Österreich im digitalen Antennenfernsehen von Beginn an attraktive Zusatzdienste (neuer Teletext, elektronischer Programmführer u.ä.) verfügbar sein.



Jo Groebel, Deutsches Digital Institut, präsentierte eine Umfrage unter den DICE-Mitgliedsländern



Alfred Grinschl, RTR-GmbH,  
referierte zum Status der  
Digitalisierung in Europa

ORF-Direktor Schwärzler präsentierte den Teilnehmern der Konferenz einen Vorgeschmack auf jene MHP-Dienste, die der ORF ab September über DVB-T anbieten wird. Weiters am Podium: Dr. Andrea Malgara (SevenOne Media, Deutschland), Malte Lillestrale (DICE-Team Schweden), Krystof Lemiech (polnische Handelskammer) und Dr. Georg Lüttecke (Philips Consumer Electronics) von der deutschen TV-Plattform.

Mit dem Themenkomplex „Mobiles Fernsehen“ befasst sich eine zweite Podiumsdiskussion unter der Leitung von Univ.Prof. Otto Koudelka vom Institut für Satellitenkommunikation und Kommunikationsnetze der Technischen Universität Graz. Ebenfalls am Podium: HR DI Franz Prull (Stv. Leiter KommAustria), Mag. Michael Wagenhofer (Geschäftsführer der ORS), Reinhold Zanoth (SES Astra) sowie György Sogrik (Antenna Hungaria).



Christof Schoser, Europäische  
Kommission, sprach über bei-  
hilfferechte Voraussetzungen  
bei der Förderung der  
Digitalisierung

Das Projekt DICE wird vom EU-Förderprogramm Interreg III C kofinanziert und dient dem Wissenstransfer zwischen den teilnehmenden Ländern (Deutschland, Großbritannien, Litauen, Polen, Schweden, Ungarn und Österreich). Der Wirtschaftssenat Berlin/Brandenburg (Ingrid Walther) ist Leiter dieses Projekts; Österreich war als Folge des Testbetriebs für interaktives Fernsehen in Graz zur Teilnahme an diesem einzigartigen Projekt eingeladen worden. Seit August 2004, als das Projekt begann, wurden in fünf Arbeitsgruppen und diversen Konferenzen die wesentlichen Aspekte der Einführung des digitalen terrestrischen Fernsehens (DVB-T) behandelt. Bei dem Projekt geht es vor allem um den Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer bei dieser für jedes Land hochkomplexen Aufgabenstellung. Mehr Informationen unter <http://www.dice-online.de>.

Die Vorträge der Konferenz sind auf der Website der RTR-GmbH unter der Rubrik „Portfolio/Veranstaltungen“ abrufbar.

## **Delegation der KommAustria und der RTR-GmbH bei der RRC 06 in Genf**

**RRC 06:  
mehr als 700  
Delegierte aus 120  
Ländern**

Derzeit findet in Genf die zweite Session der so genannten „Stockholm-Nachfolgekonferenz“, der Regional Radio Conference (RRC) statt. Österreichs Interessen werden bei dieser Konferenz von einer Delegation der KommAustria der RTR-GmbH wahrgenommen. Als Delegationsleiter fungiert der stellvertretende Leiter der KommAustria HR DI Franz Prull. Die Konferenz, an der mehr als 700 Delegierte aus insgesamt 120 Mitgliedsländern der ITU (International Telecommunication Union) teilnehmen, hat einen neuen Frequenzplan, der auf die Bedürfnisse des digitalen terrestrischen Fernsehens abgestimmt ist, als Ziel. Über die Ergebnisse der RRC 06 und die Auswirkungen auf Österreich berichten wir in der nächsten Ausgabe von RTR AKTUELL.

## **KommAustria vergibt Bewilligung für DVB-H-Testbetrieb in Wien und Salzburg**

**Erster  
 österreichischer  
 DVB-H-Pilotversuch**

Von September 2006 bis Mai 2007 findet in Wien und Salzburg der erste DVB-H-Pilotversuch in Österreich statt. DVB-H (Digital Video Broadcasting-Handhelds) ist eine Variante des DVB-T-Standards, die für den Empfang mit kleinen, mobilen Geräten optimiert ist. Die notwendige Versuchsbewilligung hat die KommAustria am 29.05.2006 erteilt. Laut Aussendung der Projektpartner ORS, ORF, A1 mobilkom, Hutchison 3G, Siemens und der FH Salzburg liegen die Projektziele in der Übertragung von Programmen für den mobilen Empfang im Raum Wien und am Fachhochschul-Campus in Salzburg sowie – in der zweiten Phase – die umfangreiche Entwicklung und Abtestung von Programmen und Applikationen.

## **Alfred Grinschgl als Geschäftsführer verlängert**

**Geschäftsführer des  
 Fachbereichs  
 Rundfunk für weitere  
 fünf Jahre bestellt**

Im Mai 2001, kurz nach Gründung der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), wurde Dr. Alfred Grinschgl zum Geschäftsführer für den Fachbereich Rundfunk bestellt. Nach Ablauf des auf fünf Jahre befristeten Vertrages am 31.05.2006 wurde Grinschgl vom ressortzuständigen Bundeskanzleramt nun in dieser Funktion bestätigt und für weitere fünf Jahre verlängert. Anlässlich der Vertragsverlängerung meinte Franz Morak, Staatssekretär für Kunst und Medien: „Alfred Grinschgl hat sich in den letzten Jahren in dieser Funktion bestens bewährt. Der Aufbau des Regulators und des Kompetenzzentrums RTR waren wichtige Entwicklungsschritte bei der Etablierung einer dualen Rundfunklandschaft in Österreich. Ich bin zuversichtlich, dass er auch die kommenden Herausforderungen wie die Digitalisierung des Fernsehens im Sinne der österreichischen Medienlandschaft bestmöglich begleiten wird.“

## **Aktuelle Ausschreibungen der KommAustria gemäß § 13 Privatradiogesetz (PrR-G)**

<b>Ausschreibung von Übertragungskapazitäten</b>	<b>Ende der Ausschreibungsfrist</b>
Ausschreibung der Übertragungskapazität Traisen 107,7 MHz (KOA 1.314/06-002)	07.07.2006, 13 Uhr

Nähere Informationen finden Sie auf der Website der RTR-GmbH <http://www.rtr.at> unter „Rundfunk“ > „Regulierung“ > „Ausschreibungen“.